

Serie: Die VDH-Zuchtrichter

„Dem Anfänger im Ring Sicherheit geben“



Zur Person

Name: Gerda Kastl

Gruppenrichterin der Gruppen 5 und 8, Spezialzuchtricherin für 36 Rassen

Beruf: Hausfrau, vorher Redakteurin in einem Kunstverlag

Wohnort: Nürnberg

Hunderassen: Aufgewachsen mit schwarzen Riesen- und Pfeffer-Salz Zwergschnauzern, später Deutscher Schäferhund und Wolfsspitz

Hobbys: Außer der Arbeit für verschiedene Zuchtvereine, insbesondere dem Verein für Deutsche Spitze und dem VDH-Landesverband Franken-Oberpfalz, für die ich in verschiedenen Funktionen tätig war und bin, die einen großen Teil meiner Freizeit in Anspruch nimmt, gehört Lesen zu meinen Hobbys – gerne Reiseberichte – und ich liebe großes Kino, Filme von Regisseuren wie Wolfgang Petersen oder Filmklassiker aus Zeiten, als der Westen noch wild war.

Wer war für Sie der beste Hund, den Sie je gerichtet haben und warum?

Seit 1987 bin ich Richterin und habe in dieser Zeit einige wirklich herausragende Hunde im Spezialring oder als Gruppenrichterin in den Ehrenringen in vielen Ländern Europas richten dürfen. Es ist deshalb nicht einfach, einen herauszustellen und andere unerwähnt zu lassen. An zwei Hunde jedoch kann ich mich besonders gut erinnern. Es ist zum einen „Karaseas Beautiful Girl“ aus Dänemark. Sie war wirklich ein wunderschönes Mädchen. Ich habe sie zum ersten Mal vor Jahren in Berlin gerichtet und ihr das BOB gegeben. Sie gewann dann die Gruppe V und wurde BIS. Dieses „Kunststück“ ist uns dann noch ein paar Mal gelungen, auch in Dortmund. Wir haben uns sozusagen gegenseitig Glück gebracht. Sie hatte Charme und Ausstrahlung, die fließende mühelose Bewegung, die Schlittenhunden eigen ist und das bezauberndste Samoyeden-Lächeln, das man sich nur vorstellen kann.

Zum anderen war es ein Zwergspitz aus dem bekannten Zwinger „du Bois de Moque-Souris“ aus Frankreich, den ich in Nantes im Ehrenring bewerten durfte. Er war der kleinste Hund im Reigen der BOB-Hunde, jedoch absolut „Chef im Ring“. Neben seinen Quali-

täten in Typ, Substanz und Bewegung bestach er durch sein keckes, fröhliches und überaus sympathisches Wesen. Er wurde Gruppensieger und später BIS.

Wenn Sie nur einmal im Jahr richten könnten, welche Rasse und in welchem Land würden Sie dann richten wollen und warum?

Auch das ist eine schwierige Frage. Wenn ich mich wirklich auf eine Rasse und auf ein Land beschränken müsste, würde ich Siberian Huskys in einem Land Skandinaviens wählen oder Pomeranians in England, am liebsten beides. In beiden Ländern ist die Qualität der Hunde groß, ebenso die Kunst der Handler.

Welches war Ihr größtes Erlebnis als Zuchtrichter, an das Sie sich heute noch erinnern?

Zu einem Highlight in meiner Richtertätigkeit zählt zweifellos die letzte Welthunde-Ausstellung in Dortmund. Ich hatte eine Meldzahl von über 90 Wolfsspitzen aus vielen Ländern und habe die Tage in Dortmund trotz Stress und einer gewissen Anspannung, die dazu gehört, schlichtweg genossen. Die Organisation dieser Mammutveranstaltung war hervorragend, das Rahmenprogramm einfach umwerfend und das Personal stets zuvorkommend und freundlich.

Was macht Ihrer Meinung nach einen guten Richter aus? Nennen Sie bitte drei Merkmale.

Ein Richter sollte einen guten Blick für die charakteristischen Eigenschaften des ganzen Hundes haben, d.h. neben den Vorzügen des Exterieurs auch die Wesensmerkmale erfassen können.

Daneben ist natürlich Unabhängigkeit und ein gewisses Einfühlungsvermögen äußerst wichtig, um auch dem Anfänger im Ring Sicherheit zu geben.

Welchen der Richter, die Sie über die Jahre im In- und Ausland getroffen haben, halten Sie für ein besonderes Vorbild und warum?

Gerade wieder in Ausbildung für die dritte Gruppe, die Gruppe der Bracken und Laufhunde, lerne ich natürlich viele Richterkollegen kennen, von deren Spezialwissen ich nur profitieren kann und die mir auch menschlich imponieren. Einer meiner ersten Lehrrichter überhaupt, noch als Anwärter für die Gruppe V, war Herr Kurt Gendrung, den ich hier besonders erwähnen möchte. Er war stets bereit, seine große Fachkenntnis zur Verfügung zu stellen, und seine menschliche Geradlinigkeit und seine Offenheit haben mich immer beeindruckt.

Aus dem Landesverband Hessen im VDH e.V.

Die IG Showhandling lädt ein!

Nach dem großen Erfolg unserer Showhandling-Veranstaltung in Beerfelden 2007 möchten wir auch in diesem Jahr in Hessen unseren Hundeführern die Möglichkeit bieten, sich von den sach- und fachkundigen Mitgliedern des Showhandling-Teams für die Erfordernisse des Ausstellungsringes sowie des Junior- und Seniorhandling-Wettbewerbs schulen zu lassen.

Als Gast begrüßen wir Frau Željka Fon Zidar aus Slowenien, Präsidentin der Juniorhandling-Kommission ihres Landes sowie internationale Richterin für die FCI-Gruppen 2/3/5.

Lernen auch Sie, Ihren Rassehund professionell im Ausstellungsring zu präsentieren. Jeder ist herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

So können an einem Wochenende Basisfertigkeiten erlangt und vorhandene Fähigkeiten perfektioniert werden. Beide Tage bauen aufeinander auf: Einem Einführungsreferat folgen Übungen in kleinen Gruppen getrennt für Anfänger und Fortgeschrittene. Am Samstagabend gibt es ein geselliges Beisammensein zum Erfahrungsaustausch. Der Sonntag wiederholt und festigt das Erlernte und schließt mit einem freiwilligen Handlingwettbewerb. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Teilnehmer pro Tag begrenzt.

Veranstalter:

Landesverband Hessen im VDH e.V.
IG Showhandling e.V.
Landesgruppe Südhessen im
Beagleclub Deutschland e.V.

Ort: 64743 Beerfelden,
Markt- und Mehrzweckhalle
(jetzt Prof.-Hofmann-Halle)

Termin: Sa./So., 2./3.8.2008,
jeweils 10 – 17 Uhr

Infos: www.showhandling.de

Anmeldung:

Petra Donner, Muttkuhle 11,
32423 Minden, Tel.: 05 71/3 29 49,
Fax: 05 71/3 50 44, donnerpetra@aol.com



Unser Rassehund 6/2008

Impressum

Offizielles Organ des Verbandes für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH), 58. Jahrgang. *Unser Rassehund* erscheint am 8. eines jeden Monats im VDH Service GmbH-Verlag, Westfalendamm 174, 44141 Dortmund, Telefon (02 31) 565 00-0, Telefax (02 31) 592 440.

Internetadresse: <http://www.vdh.de>
E-Mail: info@vdh.de

Herausgeber:

Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.
(VDH), Westfalendamm 174, 44141 Dortmund

Chefredakteur: Bernhard Meyer

Redaktion Allgemeiner Teil:
Leif Kopernik, Gabriele Metz

Verantwortliche Redakteure für den Vereinsteil: 1. ASTC Kohlhöfer; 1. DPC Reinelt-Gebauer; 1. DSPC Brusis; 1. SSCD Krug; ACEB Naß; ADRK Köver; Akita Rademacher; Basenji Ziegenhirt-Volmert; Berger des Pyrénées Dt. Klar; Bernhardiner Reichardt; BHC Seibel; BHF Harksen; BK von den Busch; Briard Bächler; BSB Hahn; BWS von Döllen; Bordeauxdoggen Kämpfer; cbgv Wiegand; CC Billhardt; CCF Elser; CDF Hennen; CER Martin; CFB Wolff; Cfh Walldorf; CKD Mari; Club f. Molosser Sauer; Cocker Club Laier; CSC Krivy-Mirgel; CTA Steinhoff; CTV Blümel; DBC Goj; DCBS Schmid; DCBT von Kralik; DCC Scheuer; DCNH Raue; DDC Zevens; dhv Mohnkern; DKBS Schröder; DLC Raidt; DMC Weßling; DMC Scherer-Metzler; DNK Dettlaff; Dobermann Verein Meier; DOESC Ludwig; DPK Holland; Dt. Dalmatiner-Club Rall; DVD Kistler; DWZRV Dr.-Ing. Asztalos; DZRR Cimander; GBF von Dungen; HZD Klose; IKFB Kandziora; ILT Feil; Int. Cavalier Dr. Lange; Int. Club f. Japan-Chin ... Heß; Jagdspaniel-Klub Richter; KOC Hagen; KTR Eickhoff; KZG Schepp-Däschner; LCD Kienitz; Club ELSA Bald; Malteser Club Dt. Schimmelpfennig; OEMCD Höngesberg; RRCD Spengler; RWS Bortel; RZV der Kromfohländer Dunker; RZV für Hovawart Gärtners; SHC Roppelt; Spaniel-Club Klemann; SSV Bürner; St. Bernhards Brieskorn; SV Grube; VLD Feldmann; VND Friedmann.

Verantwortlich für die Vereins- und Klubnachrichten sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür eventuell fälligen Honorare sind jeweils die Vereine bzw. deren verantwortliche Redakteure oder die Einsender. Fehlt der Name des verantwortlichen Redakteurs, trägt der Vereinsvorsitzende die Verantwortung für den Inhalt der Vereinsmitteilungen. Verantwortlich für den Allgemeinen Teil des UR ist der Chefredakteur oder der jeweilige Verfasser. Die Auffassung einzelner Autoren muss nicht die der Chefredaktion oder die des VDH sein. Die Chefredaktion behält sich vor, Manuskripte abzuändern und gegebenenfalls zu kürzen. Eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen werden grundsätzlich nur auf Anforderung zurückgesandt. Die Anforderung muss mit der Einreichung erfolgen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages und auch dann nur mit ausführlicher Quellenangabe.

Anzeigenverwaltung: VDH Service GmbH,
Westfalendamm 174, 44141 Dortmund

Gestaltung: grafikkontor GmbH, Essen

Druckvorstufe: HTR Medien-Service GmbH,
Bochum

Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

Anzeigenschluss: am 8. des Vormonats.

Redaktionsschluss: am 5. des Vormonats.

Monatlicher Bezugspreis: 2,25 EUR zuzüglich
Versandporto.

Verlagsort, Gerichtsstand und
Erfüllungsort: Dortmund

Versandort: Paderborn